

Einladung zur Pressekonferenz der IG Windkraft: EU Kommission in der Hand der Atomlobby

Utl.: Beihilfenrecht und 2030 Zielsetzungen der EU weisen in eine strahlende Zukunft =

Wien (OTS) - Die Entwürfe der EU Kommission für die Leitlinien für staatliche Umweltschutzbeihilfen waren schon öfters Grund für Schlagzeilen. Im Herbst wurden Kostenabschätzungen für die Subventionierung von Fossil- und Atomkraftwerken aus dem Papier auf Anordnung von Kommissar Öttinger wieder gestrichen. Der aktuelle Entwurf liest sich wie ein Frontalangriff gegen die erneuerbaren Energien, während gleichzeitig eine enorme Subvention von englischen Atomkraftwerken als prüfenswert eingestuft wird.

Auch die von der EU Kommission vorgelegten Zielsetzungen im Energiebereich für 2030 haben mit einer ambitionierten Vision in Richtung erneuerbare Energieversorgung wenig zu tun. Wovon die Entwürfe genau sprechen und was aus Sicht der Windbranche dringend zu ändern wäre berichten die IG Windkraft und der europäische Windenergie Verband EWEA bei dieser Pressekonferenz.

Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung:

- Stephane Bourgeois, Head of Regulatory Affairs des Europäischen Windenergie Verbandes (EWEA)
- Ursula Nährer, Juristin der IG Windkraft
- Stefan Moidl, Geschäftsführer der IG Windkraft

~

PK: EU Kommission in der Hand der Atomlobby

Datum: 29.1.2014, um 09:30 Uhr
Ort: Café Griensteidl
Michaelerplatz 2, 1010 Wien

~

~

Rückfragehinweis:

IG Windkraft
Mag. Martin Fliegenschnee-Jaksch

Tel.: Mobil: 0699 / 188 77 855
mailto:m.fliegenschnee@igwindkraft.at
http://www.igwindkraft.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/110/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0157 2014-01-23/13:36

231336 Jän 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140123_OTS0157